KONFERENZ BILDSCHULEN SCHWEIZ

Jahresbericht 2020

Inhalt

1— Vorwort 3
2— Zahlen und Fakten 7
3— Ressortberichte:
Qualität 11
Lobby 11
Projektwesen 12
Kommunikation & Marketing 14
Finanzen 17
4— Rückblick der Geschäftsstelle 18
5— Aktivitäten 22
6— Neue Mitgliedschulen & Dank 24
7— Konferenz Bildschulen Schweiz 25

1—Vorwort

Wir alle werden das Jahr 2020 nie vergessen. Mit dem Lockdown im Februar als Schutz gegen die Verbreitung des Virus Covid-19 fielen wir nach dem ersten Schock in eine komplizierte Zeit des Nicht-Verstehens, des Akzeptieren-Müssens, der Angst, der Abgrenzung und der Hoffnung, dass es wieder besser kommen wird. Es wird ein Vorher und Nachher geben – vor und nach der Pandemie – und es wird auch in die Geschichte der Bildschulen eingehen. Hoffen wir, dass ein Nachher bald erkennbar wird.

Viele unserer Mitgliedschulen in der Konferenz Bildschulen Schweiz wurden stark getroffen vom Lockdown und den nachfolgenden Bestimmungen. Die meisten Bildschulen sind Projekte in der Aufbauphase, sind verletzlich und finanziell noch nicht stabil. Umso schwerer ist es, eine solche Zeit durchzustehen.

Jedoch hat das schwierige Jahr uns auch gezeigt, wie stark und wendig unsere Bewegung geworden ist. Dank aller Bildschulleitenden und Unterrichtenden, die engagiert und mit viel Ideenreichtum den Kontakt zu den Kindern und Jugendlichen trotz Bildschulschliessungen nicht verloren haben, und dank Sarah Frey, unserer Geschäftsführerin, die schnell und kompetent auf die Situation reagiert hat, konnten die Bildschulen Schweiz gemeinsam weiter gehen und mit klarer Kommunikation und Hilfeleistung bei Unsicherheiten auch schon wieder Pläne schmieden für das Jahr 2021.

Fast erstaunt sind wir über den Digitalisierungsschub und das Entdecken der darin enthaltenen Chancen speziell für einen Dachverband mit Mitgliedern aus der ganzen Schweiz. Video-Konferenzen und -Arbeitsgruppensitzungen ermöglichen häufigere und kürzere Treffen ohne lange Wege. Werkschauen werden umfangreicher und gewinnen mehr Publikum durch ergänzende Fotogalerien, Videos und Animationsfilme auf den Bildschul-Websites. Digitalisierung eignet sich längst nicht für alles, aber ist eine wunderbare Ergänzung, die wir sicherlich beibehalten werden, auch wenn wieder eine Normalität eingekehrt ist.

In den Bildschulen setzen wir auf junge Menschen. Sie lernen nicht nur viel über das Bild mit Beobachten, Entwickeln, Herstellen und Reflektieren, sondern auch viel über das Leben und die stetige geistige Erneuerung im schöpferischen Tun.
Unsere Arbeit in den Bildschulen ist wichtig und unsere Schritte sind mutig. Wir sind als Pioniere und Pionierinnen auf gutem Weg. Auch der Bund anerkennt unsere Arbeit und unterstützt die Konferenz Bildschulen Schweiz in ihrem Aufbau, dies neben der Beisheim Stiftung, welche uns seit Jahren ein stabiles Fundament garantiert. Vielen Dank.

Wir sind auf Kurs und voll Elan und freuen uns im 2021 endlich unser Jubiläum feiern zu können, den Lehrgang CAS KBS BildWeit Bildschul-Pädagogik zu starten, aktiv die Lobbyarbeit voranzutreiben und unsere Netzwerke zu vergrössern.

Herzlichen Dank an alle, die an unserer Idee gezimmert haben und mitdenken und -handeln hin zu einer Zukunft mit Bildschulen in allen Schweizer Kantonen. Speziell möchte ich mich bei Sara Frey für ihre hervorragende Arbeit als Geschäftsleitung und den Vorstandsmitgliedern für ihr Engagement in der Leitung bedanken.

Sabine Gysin
Präsidentin Konferenz Bildschulen Schweiz
Schulleitung K'Werk Bildschule bis 16 Basel

2 — Zahlen und Fakten
zu den Vorstandstätigkeiten 2020

Die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie schlägt sich in den Zahlen der Bildschulen nieder. Bildschule-Teams konnten nur begrenzt Kurse und Workshops anbieten. Einzelne Bildschulen blieben ganz geschlossen.

Neue Teams stagnierten im Aufbau und werden sich hoffentlich im 2021 weiter aufbauen und ihre Tore offiziell öffnen können. Trotz den widrigen Umständen starteten im Sommer 2020 zwei neue Bildschulen: Die Juniors Acamedy der Schule für Gestaltung Maienfeld und die Bildschule Züri-Unterland Bildstill in Bülach.

Die offizielle Prüfung und Aufnahme in die Konferenz Bildschulen Schweiz erfolgt 2021. Kooperationen und Schulprojekte wurden aufgrund der geforderten Schutzmassnahmen nur bedingt durchgeführt. Nichts desto trotz haben mehr Kinder und Jugendliche die Kurse und Workshops in den Bildschulen besucht. Dies bedeutet, dass die Angebote sehr gefragt waren und gut gefüllte Kurse und Workshops stattfanden und auch mehr Assistenzen eingesetzt oder die Kurse auf zwei Unterrichtende aufgeteilt wurden.

2020 fanden folgende formelle Treffen des Vorstandes statt:
- 4 Vorstandssitzungen, davon 1 Sitzung in persönlicher Runde, der Rest via digitalem Austausch
- 4 Steuergruppensitzungen: drei Sitzungen in verkleinerter Steuergruppe, eine Sitzung mit dem Gesamtvorstand
- 1 verkürzte GV mit anschliessender Not-Sitzung mit allen Bildschulleitenden zum Thema ‹Landesweite Schulschliessungen und wie weiter›
- 1 ausserordentliche GV
- 1 Präsentation mit Wider Sense betreffend Ergebnisse Mitgliederbefragung
- 2 Austauschsitzungen mit den Bildschulleitenden

2020 leisteten die Mitglieder des Vorstandes zusätzlich über 1 500 Stunden ehrenamtliche Arbeit in den verschiedenen Arbeitsgruppen.

Alle Bildschulleitenden und Unterrichtenden haben 2020 Ausserordentliches geleistet – umso erfreulicher ist es, dass die Bildschulbewegung Schweiz gemeinsam diese Herausforderungen gemeistert, viel Neues gelernt und ausprobiert hat und nun auf einen enormen Erfahrungsschatz zurückblicken kann. Ohne dieses grosse Engagement, dem Sich-immer-wieder-neu-Erfinden und dem Teilen der neu gewonnenen Erkenntnisse könnte die Konferenz Bildschulen Schweiz in der heutigen Form nicht bestehen!

ZAHLEN 2018

8
Bildschulen in der Schweiz sind aktiv

2 575
Kinder und Jugendliche besuchten 2018 Angebote der Bildschulen

1 239
Kinder und Jugendliche besuchten Kurse und Workshops. Davon **570** Kinder im Alter von (2)4–10 Jahren und **669** Jugendliche zwischen 11–16 Jahren.

1 336
Kinder und Jugendliche besuchten **51** Projekte mit Regelschulklassen oder in Kooperationen mit anderen Institutionen.

137
Semesterkurse, offene Werkstätten und Workshops fanden statt

97
Künstler_innen, Designer_innen, Gestalter_innen, Kunsthandwerker_innen, Handwerker_innen unterrichteten in den Bildschulen

ZAHLEN 2019

13
Bildschulen in der Schweiz sind aktiv

3 843
Kinder und Jugendliche besuchten 2019 Angebote der Bildschulen

1 929
Kinder und Jugendliche besuchten Kurse und Workshops. Davon **943** Kinder im Alter von (2)4–10 Jahren und **986** Jugendliche zwischen 11–16 Jahren.

1 924
Kinder und Jugendliche besuchten **51** Projekte mit Regelschulklassen oder in Kooperationen mit anderen Institutionen.

235
Semesterkurse, offene Werkstätten und Workshops fanden statt

152
Künstler_innen, Designer_innen, Gestalter_innen, Kunsthandwerker_innen, Handwerker_innen unterrichteten in den Bildschulen

ZAHLEN 2020

13
Bildschulen in der Schweiz sind aktiv

3 237
Kinder und Jugendliche besuchten 2020 Angebote der Bildschulen

2 006
Kinder und Jugendliche besuchten Kurse und Workshops. Davon **1 022** Kinder im Alter von 4–10 Jahren und **984** Jugendliche zwischen 11–16 Jahren.

1 231
Kinder und Jugendliche besuchten **41** Projekte mit Regelschulklassen oder in Kooperationen mit anderen Institutionen.

205
Semesterkurse, offene Werkstätten und Workshops fanden statt

190
Künstler_innen, Designer_innen, Gestalter_innen, Kunsthandwerker_innen, Handwerker_innen unterrichteten in den Bildschulen

3 — Ressortberichte 2020

Ressort Qualität — Corona hat leider auch im Ressort Qualität Verzögerungen gebracht. Wir mussten den Start des CAS-Lehrganges um ein Jahr verschieben. Dieser Umstand konnte aber bestmöglich genutzt werden. Der ganze Lehrgang wurde nochmals durchdacht, insbesondere bezüglich des Beschlusses an der GV20, einen internen CAS anzubieten: Lehrgang CAS KBS BildWeit Bildschul-Pädagogik.

Die dreiköpfige Arbeitsgruppe (Sabine Gysin, Erika Wagner, Claudia Sturzenegger) konnte mit Sarah Frey erweitert werden. Sie unterstützt die Gruppe vor allem im Bereich Werbung und Finanzierung. Die Dozierenden für Modul 1 und 2 konnten in der Zwischenzeit verpflichtet und die Mentor_innen gefunden werden. Es ist sehr erfreulich, dass wir ausgewiesene Expert_innen aus der ganzen Deutschschweiz für die Vermittlung der Inhalte gewinnen konnten.

Allianzen zu Kunsthochschulen und PH's sind angedacht. Im Februar 21 wird das Gesuch für den CAS an die Prüfungskommission verschickt. Der Lehrgang startet bei genügend Anmeldungen (mind. 10 Teilnehmende) im August 2021.

Claudia Sturzenegger
Ehemals Co-Präsidentin kleine kunstschule St. Gallen,
Fördergruppe kleine kunstschule St. Gallen

Ressort Lobby — Anfangs Februar 2020 erfolgte die Einarbeitung von Ilia Vasella in das Ressort Lobby mit dem Ziel das Konzept für die ideelle Unterstützung nochmals zu schärfen und anschliessend weitere Schritte zu planen und umzusetzen.

Auch hier machte uns die Pandemie einen Strich durch die Rechnung. Aufgrund des ersten Lockdowns und den unsicheren weiteren Schritten mussten sich die Schulleitungen vorerst auf ihre eigene Schule konzentrieren.

Die Zeit des Lockdowns wurde dafür genutzt um einen schon länger angedachten Strategieprozess in Angriff zu nehmen. Dafür wurde das Beratungsbüro Wider Sense beauftragt. Dieses erarbeitete und setzte gemeinsam mit Mariana Noteboom von der Beisheim Stiftung und einer kleinen Projektgruppe der Konferenz Bildschulen Schweiz, bestehend aus Sabine Gysin, Verena Widmaier und Sarah Frey, die ersten beiden Schritte um.

Als erster Schritt wurden die Mitglieder und die Aufbauteams zur Arbeit und Positionierung der KBS befragt. Eine erste Auswertung dieser Umfrage erfolgte im August 2020.

Anschliessend wurden vier Persönlichkeiten aus dem Bereich Kultur, Politik und Verwaltung identifiziert und für eine vertiefte Aussensicht und Expertise Ende 2020 durch Wider Sense befragt. Die Auswertung erfolgt 2021. Um eine Doppelgleisigkeit zu vermeiden, beschloss der Vorstand diese Ergebnisse abzuwarten und den bereits angefangenen Lobby-Prozess zu sistieren, bis diese Auswertung erfolgt ist.

Im Juni 2020 wurde im Kanton Basel-Landschaft eine erste Motion betreffend einer gesetzlichen Verankerung eingereicht. Die Behandlung im Landrat ist für anfangs 2021 geplant.

Ilia Vasella reichte aus beruflichen und persönlichen Gründen per November 2020 ihren Rücktritt als Verantwortliche für das Ressort Lobby ein. Die Stelle im Vorstand und diesem wichtigen Ressort ist momentan noch vakant. Wir danken Ilia für ihre Bereitschaft die KBS zu unterstützen und wünschen ihr für ihre weiteren Pläne viel Erfolg und Gesundheit.

Sarah Frey
Geschäftsstelle Konferenz Bildschulen Schweiz

Ressort Projektwesen — Im 2020 wurde die Welt auf den Kopf gestellt und sah sich in Anbetracht der Corona-Pandemie mit komplett neuen Herausforderungen konfrontiert. Dies hatte auch entsprechende Auswirkungen auf die Planbarkeit der verschiedenartigen Projekte, die für das ursprünglich angedachte Jubiläumsjahr (5 Jahre KBS) vorgesehen waren.

So konnten im vergangenen Sommer 2020 z. B. weder das erste nationale Bildschullager in Tschappina noch die zahlreichen Veranstaltungen rund um die geplanten Werkschauen der einzelnen Bildschulen stattfinden, die zur Sichtbarkeit des nationalen Netzwerkes hätten beitragen sollen.

Sämtliche Bildschulen sahen sich im Frühjahr mit einer kurzfristigen Schliessung konfrontiert, welche die Wiederaufnahme des Schulbetriebes bis in den Spätsommer hinauszögerten. Obschon sich die Bildschulen in ihrer Not des nationalen Lockdowns zu helfen wussten und einzelne Schulen für ihre Schülerinnen und Schüler sogar mit Kreativ-Paketen oder Online-Ideen belieferten, führte dies zur Tatsache, dass sie in den Sommermonaten anlässlich ihrer Werkschauen nicht mit einem breiten Publikum rechnen durften.

Dies hatte zur Folge, dass sämtliche für das Jahr 2020 geplanten Veranstaltungen im nationalen Verbund auf das Folgejahr verschoben wurden, so auch die Kooperation im Rahmen einer Fachtagung innerhalb der baukulturellen Vermittlungstätigkeit, welche die KBS in einer Brückenbauerfunktion mit ganzheitlichem Blick auf das ausserschulische Bildungsverständnis vorsah.

Zudem wurden auf verschiedenen lokalen Ebenen weitere Kooperationsprojekte mit anderen Institutionen aus dem Kulturbereich abgesagt, welche der KBS letztlich nicht nur zu mehr Sichtbarkeit hätten verhelfen, sondern im Rahmen der kulturellen Teilhabe auch zu einem grösseren Selbstverständnis hätten führen können.

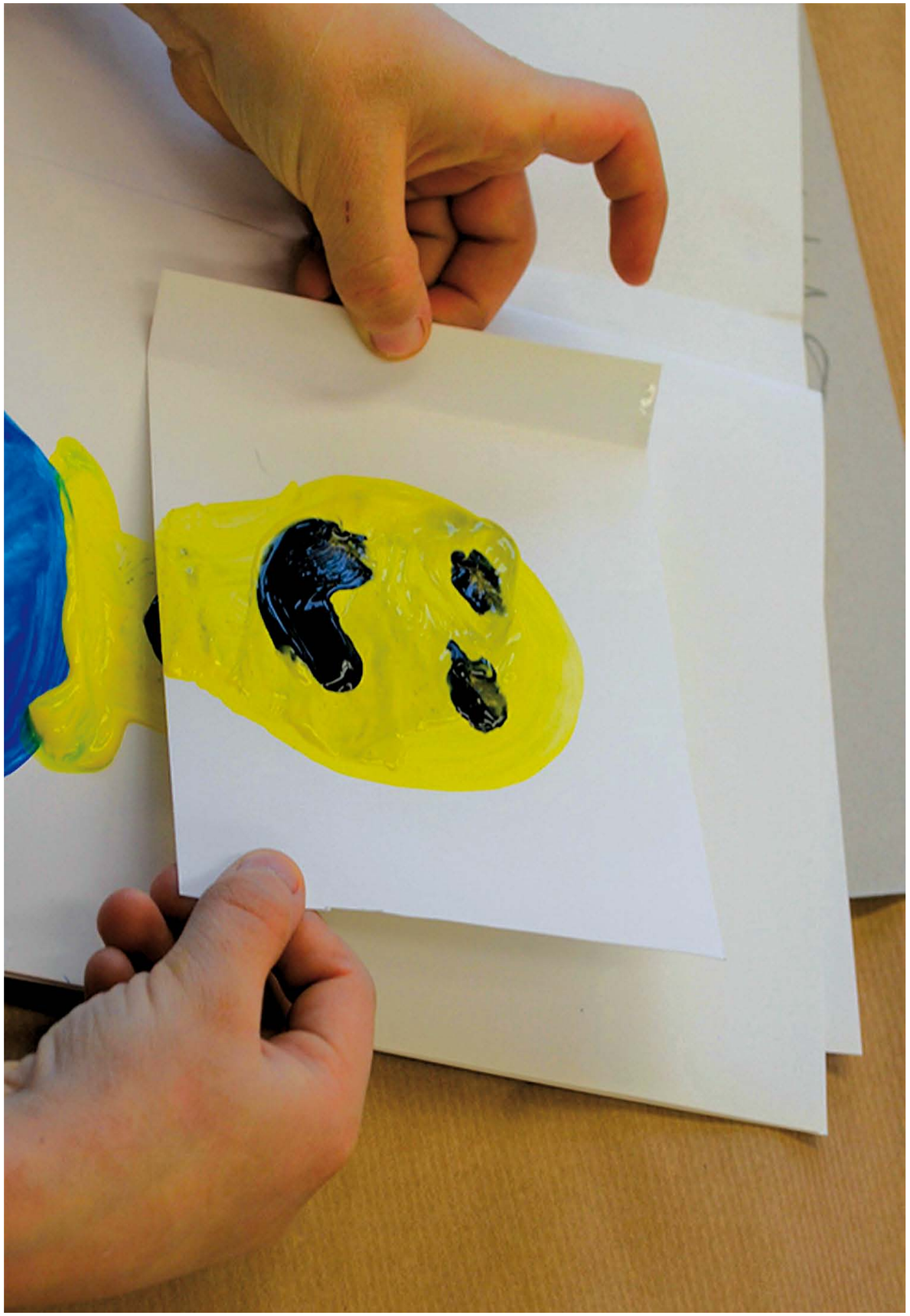
Sämtliche verschobenen Projekte werden im 2021 daher erneut aufgegriffen, um die Konferenz Bildschulen Schweiz in ihrem 6. Jubiläumsjahr zum Leuchten zu bringen.

Barbara Windholz
Schulleitung K'werk Zug

Ressort Kommunikation und Marketing —
Im 2020 war die Umsetzung der Aktivitäten des Jubiläumsjahres 5 Jahre KBS geplant. Aus bekannten Gründen wurde das Programm – nach dem Druck des Programmflyers! – abgesagt und aufs 2021 verschoben. Zusammen mit Barbara Windholz (Ressort Projektwesen) planten wir das Projekt ‹Werke auf Wanderschaft› und seine digitale Alternative weiter sowie das erste Gemeinschaftswerk der Bildschulen, zum Thema ‹Kreativität macht schlau, frei und glücklich!›. Ein angepasster Flyer mit neuem Titelbild für das Jubiläumsjahre ‹6 Jahre KBS› wurde in Auftrag gegeben.

Die regelmässigen Posts auf dem Instagram-Kanal der KBS zeigten bunte und lebendige Impressionen aus den verschiedenen Bildschulen. Zudem erfolgte Ende Jahr die Einsammlung von Fotos aus allen Bildschulen für die erste gemeinsame digitale Werkschau, welche im Januar 2021 auf der Website der KBS geschaltet wurde.

Sabine Hirsig
Co-Leitung K'Werk BE



Ressort Finanzen — Das vorgesehene Budget für 2020 konnte wegen der Pandemie nicht in allen Punkten eingehalten werden. Budgetierte Ausgaben für Projekte wie zum Beispiel das fünfte Jubiläumsjahr der Konferenz Bildschulen Schweiz mit dem Bildschullager werden auf das 2021 verschoben.

Verschiedene Ausgaben laufen durch das Verlangsamen oder gar wegen Ausfall von angedachten Projekten verzögert ab. Die Austauschsitzungen der Bildschulleitenden und die Mitgliederversammlung wurden digital durchgeführt und haben die vorgesehenen Kosten unterboten. Die Netzwerktagung der Unterrichtenden wurde 2020 abgesagt, daher auch hier keine Ausgaben in diesem Bereich.

Die Einnahmen blieben im vorgesehenen Rahmen konstant. Dazu zählen die Mitgliederbeiträge der existierenden Bildschulen, die Einnahmen aus Dienstleistungen und der Drittmittelbeschaffung.

Bei der Drittmittelbeschaffung wurde ein Gesuch um die Förderung der Betriebskosten im Rahmen des Kinder – und Jugendfördergesetz des Bundes (KJFG; Bundesamt für Sozialversicherung) im April 2020 eingereicht.

Im August wurde im Rahmen dieser Förderung das Gesuch gutgeheissen und mit rund CHF 22 000 verfügt. Die Beisheim Stiftung hatte bereits Ende 2019 eine weitere Förderperiode bis 2023 in Aussicht gestellt.

Für 2020 erhielt die Konferenz Bildschulen Schweiz dadurch eine doppelte Förderung im Jahr 2020. Die Beisheim Stiftung formulierte eine Bedingung mit der Drittmittelbeschaffung beim Bund. Eine externe Organisationsberatung hilft der Konferenz Bildschulen Schweiz beim Generieren von Massnahmen, die sich ebenfalls auf die Drittmittelbeschaffung auswirken können.

Der Jahresumsatz bewegt sich im Jahr 2020 um die budgetierten CHF 100 000.
Der tatsächliche Umsatz betrug CHF 75 000 mit einer Rückstellung für Projekte im Jahre 2021 von zirka CHF 16 000.

Die Ein- und Ausgaben zeigen ein ausgewogenes Bestreben für das Verstetigen und die strategische Weiterentwicklung der Konferenz Bildschulen Schweiz.

Verena Widmaier
Präsidentin KKJ Schweiz
Projektinitiantin K'Werk Zürich

4 — Rückblick der Geschäftsstelle

2020 war geprägt von Verschiebungen, Umplanungen, Absagen und Neu-Orientierungen. Die Covid-19-Pandemie traf die Bildschulbewegung Schweiz ausgerechnet mitten in der Planung und Umsetzung des 5-Jahresjubiläums.

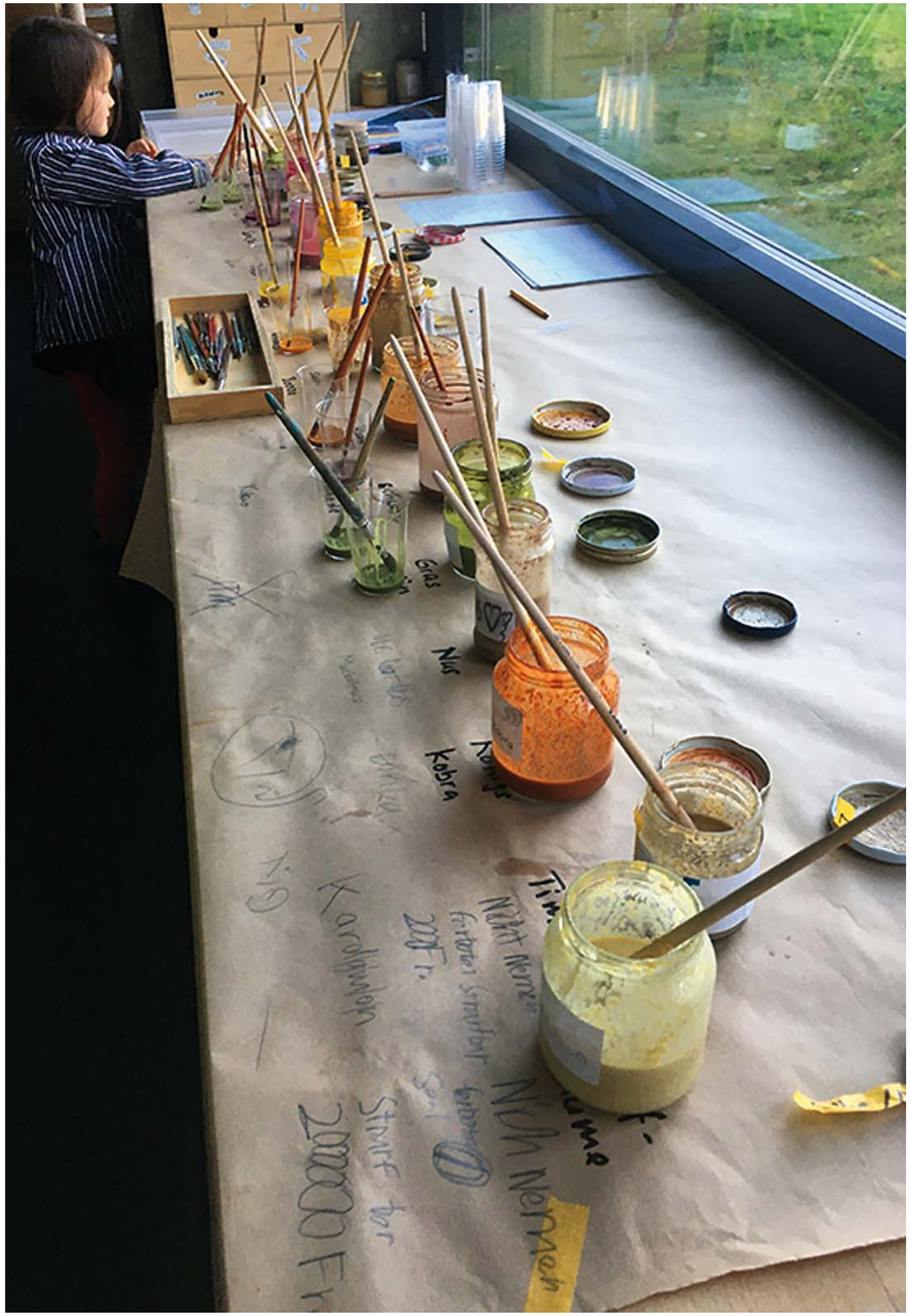
Schnell waren die anstehenden Jubiläumsprojekte auf Eis gelegt, die Infrastruktur mit einem Videokonferenz-Tool aufgebaut und eingeführt. Die anfallenden Arbeiten konnten auch gut von zu Hause aus erledigt werden und es wurde trotz wegfallender Projekte nicht langweilig. Auch wenn rein technisch die gewohnten Sitzungen und Austauschtreffen im digitalen Rahmen stattfinden konnten, so ersetzten diese nie den persönlichen Austausch, die informellen Gespräche und die motivierende Stimmung der Bildschulbewegung.

Als im März 2020 die landesweiten Schulschliessungen und der Lockdown ausgerufen wurde, bot die Konferenz Bildschulen Schweiz den Bildschulleitenden und Unterrichtenden Hand, las sich in Gesetzestexte und die verschiedenen Hilfestellungen des Bundes ein, informierte über geltende Regeln und Gesetze. Dieses Engagement wurde sehr geschätzt, wie eine im Juni 2020 durchgeführte Mitgliederbefragung aufzeigte.

Doch vor allem den Bildschulleitenden und den Unterrichtenden gilt unser grosser Dank. Standen diese doch innert kürzester Zeit vor vielen Ungewissheiten. Unterrichtende verloren ihre Existenzgrundlage, die Bildschulen ihre Einkünfte und die Kinder und Jugendlichen ihre Freizeit- und Ausgleichstätigkeiten.

Trotz all diesen Ungewissheiten, Ängsten und Nöten, die Ideen in den Bildschulen sprudelten. Kinder und Jugendliche erhielten Aufträge und Material nach Hause, Jugendliche trafen sich zum virtuellen Game Design Kurs und auf Videoplattformen fanden sich Animationstrickfilme von Unterrichtenden, welche den Kindern daheim Mut und Zuversicht zusprachen. Wie gross war die Freude, als im Mai 2020 die Bildschulen für die letzten Kurstage wieder öffnen konnte und sich alle wieder in den Bildschulen trafen.

Umso wichtiger scheint es an dieser Stelle nochmals zu erwähnen, wie zentral eine Verankerung der Bildschulen im Schweizer Bildungssystem ist, um auch in finanziell unsicheren Zeiten eine hochstehende, qualifizierte und nachhaltige Vermittlungsarbeit zu gewährleisten und die Verantwortung gegenüber den unterrichtenden Künstler_innen wahrzunehmen.



Ein erster Schritt in diese Richtung konnte mit der Zusage der Förderung im Rahmen des Kinder- und Jugendfördergesetzes des Bundes (KJFG) erfolgreich getan werden. Nun gilt es in den kommenden Jahren diese Zusammenarbeit mit dem Bund zu festigen und auf Kantonsebene einzuführen.

Um strategisch als Konferenz Bildschulen Schweiz weiter zu kommen, wurde 2020 eine externe Mitglieder- und Expert_innen-befragung in Auftrag gegeben. In einer kleinen Projektgruppe wurde zusammen mit Mariana Noteboom von der Beisheim Stiftung sowie dem Beratungsbüro Wider Sense diese beiden Befragungen ausgearbeitet und umgesetzt. Die Auswertung dieser beiden Umfragen werden im Februar 2021 stattfinden. Anschliessend ist ein strategischer Workshop im Frühjahr/Sommer 2021 geplant.

2020 intensivierte das Projektteam für die interne Weiterbildung die Vorarbeiten für den Lehrgang CAS KBS BildWeit Bildschul-Pädagogik, so dass ein Start mit dem Pionierdurchgang im Herbstsemester 2021 immer näher rückt.

Trotz diesen inhaltlich sehr spannenden Projekten mussten 2020, wie eingangs erwähnt, Projekte abgesagt oder verschoben werden: So beschloss der Vorstand und die Geschäftsstelle das gesamte Jubiläumsjahr um ein Jahr zu verschieben und stattdessen das sechsjährige Bestehen der Konferenz Bildschulen Schweiz zu feiern. Im Mai 2021 soll dann auch die Netzwerktagung für alle Unterrichtenden an den Bildschulen wieder stattfinden und auch das Planungsteam des Bildschul-Sommerlagers nimmt einen neuen Anlauf mit der Planung und Ausarbeitung dieses bildschulübergreifenden Projekts.

All dies stimmt mich zuversichtlich und ich blicke voller Vorfreude auf 2021, auf viele spannende Projekte und unser sechsjähriges Jubiläum.

Sarah Frey
Geschäftsstelle Konferenz Bildschulen Schweiz

5 — Aktivitäten KBS

Dezember & Januar 2019/2020
— Werkschauen in allen Bildschulen
— Obligatorische Vorabklärung mit Bundesamt für Sozialversicherung, ob Förderung der KBS durch KJFG möglich (positiver Entscheid, Erhalt des Logins für Gesuchstellung)
— Erstes Treffen Team Bildschul-Sommerlager
— Erhöhung des Pensums der Geschäftsstelle von 40% auf 60%

Februar
— Erstellen der jährlichen Bildschulstatistik für Jahresbericht und Überarbeitung Facts & Figures
— Planung des Jubiläumsjahrs 2020
— Kontaktaufnahme zu Wider Sense und Ausarbeitung Organisationsberatung
— Zweites Treffen Team Bildschul-Sommerlager

März
— Zusammenfassung und Evaluation der gegenseitigen Bildschulbesuche im Rahmen der Qualitätssicherung
— Planung dreisprachiges, modulares Ausstellungselement
— Unterzeichnung neue Fördervereinbarung mit der Beisheim Stiftung
— 1. Lockdown: Beratung und Hilfestellung für Bildschulleitende und Unterrichtende
— Bearbeitung Eingabe BSV
— GV KBS mit Not-Sitzung Bildschulleitende betreffend Schulschliessung und weitere Themen rund um den Lockdown
— Absage Jubiläumsjahr 2020
— Verschiebung erstes Bildschul-Sommerlager auf 2021
— Verschiebung Start Lehrgang BildWeit Bildschul-Pädagogik auf August 2021

April
— Beratung und Hilfestellung für Bildschulleitende und Unterrichtende
— Bearbeitung und definitive Eingabe BSV
— Ausarbeitung Konzept Lehrgang BildWeit und Entwicklung hin zu CAS KBS
— Absage: Austauschtreffen Bildschulleitende

Mai
— Ausarbeitung Fragekatalog Mitgliederbefragung durch Beratungsbüro Wider Sense
— Eröffnung der Bildschule Bild*Still in Bülach (Aufnahme in die KBS für 2021 geplant)
— Absage: Netzwerkanlass für Unterrichtende an den Bildschulen

Juni
— Start der Mitgliederumfrage durch Wider Sense
— Erstellen des Schutzkonzepts für die Wiedereröffnung der Bildschulen
— Planung Teilnahme Kultissimo mit K'Werk Zug und neue Bildschule in Luzern
— Digitale Werkschauen in den Bildschulen auch mit Projekten von Zuhause

Juli
— Versand des externen Newsletters der KBS
— Übersetzungsaufträge französisch und italienisch

August
— Zusage des Bundes für finanzielle Unterstützung im Rahmen des Kinder- und Jugendfördergesetzes (KJFG)
— Ausarbeitung Arbeitsinstrument zum Thema ‹Führung›
— Ausarbeitung Budget 2021
— Präsentation Ergebnisse Mitgliederbefragung
— Eröffnung der Juniors Academy an der Schule für Gestaltung Maienfeld (Aufnahme in die KBS für 2021 geplant)

September
— Medienmitteilung zum Thema ‹Bildschulen investieren in die Zukunft›
— Zusammenstellung abgesagter Aktivitäten in den Bildschulen
— Absage: diverse Workshops für Kinder und Jugendliche im Rahmen NIKE/Europäische Tage des Denkmals mit Beteiligung verschiedener Bildschulen
— Absage: Fachorientierter Praxisaustausch zum Thema Baukulturelle Vermittlungsarbeit

Oktober
— Ausarbeitung Konzept und Fragebogen für Interviewbefragung Expert_innen im Rahmen der Organisationentwicklung
— Auswahl und Anschreiben der Expert_innen
— Austauschsitzung mit allen Bildschulleiter_innen und Aufbauteams neuer Bildschulen
— Erstellen eines digitalen, internen Ideenpools für Vermittlungsideen zu Hause (zugänglich für alle Unterrichtenden und Bildschulleitende)

November
— Ausserordentliche GV 2020
— Absage: Kultissimo 2020
— Abklärung für Medienpartnerschaft mit Kunstbulletin
— Virtuelles Austauschtreffen mit Bundesamt für Sozialversicherung betreffend Revision KJFG
— Steuergruppensitzung mit Beisheim Stiftung und Vorstand

Dezember
— Finalisierung des Konzepts für den Lehrgang CAS KBS BildWeit Bildschul-Pädagogik
— Aufschalten der Informationen zum Lehrgang CAS KBS BildWeit Bildschul-Pädagogik auf Website
— Erste Medienarbeit für Lehrgang CAS KBS BildWeit Bildschul-Pädagogik (Zusage bei Fachmagazin Bildung Schweiz)
— Siebdruckproduktion von Bildschultaschen

6—Neue Mitgliedschulen & Dank

Porträt neue Mitgliedschulen 2020
Im Sommer 2020 haben zwei neue Bildschulen ihre Türen eröffnet. Die Bildschule Bildstill in Bülach und die Juniors Academy, die Bildschule der Schule für Gestaltung Graubünden. Aufgrund der Covid-Pandemie wurde die offizielle Aufnahme der beiden neuen Bildschulen auf 2021 verschoben. Ein Portrait der neuen Schulen folgt im Jahresbericht 2021.

Danksagung Jahresbericht 2020
Unser grosser Dank gilt unseren Förderern, der Beisheim Stiftung und dem Bund im Rahmen des Kinder- und Jugendfördergesetzes (KJFG), welche durch ihre finanzielle Unterstützung, den Austausch und ihr Vertrauen unsere Arbeit erst ermöglichen.

Herzlich danken möchten wir an dieser Stelle auch dem Beratungsbüro Wider Sense und dem Team Eva Schneider, Lisa Steinke und Michael Alberg-Seberich für die Begleitung und Ausarbeitung der ersten beiden Schritte unseres Strategieprozesses.

Wir danken herzlich den Interviewpartnern für die Expertenbefragung Hans-Ulrich Glarner, Josef Felix Müller von Visarte Schweiz, Dr. Cyrill Häring und Beat Bucher für Ihre Zeit, Expertise und die aufschlussreichen Antworten. Wir sind bereits heute voller Ideen und Tatendrang für die Umsetzung!

Auch in diesem Jahr möchten wir dem Verein kkj danken, dass wir unsere Vorstandssitzungen so unkompliziert an ihrem Sitz in Zürich abhalten durften.

Trotz den Einschränkungen 2020 hatten wir viele bereichernde Begegnungen, egal ob physisch oder virtuell. Wir erfuhren viel Zuspruch und Anerkennung für unsere Arbeit und unsere Vision. Vielen Dank an dieser Stelle an alle, die uns 2020 begleitet haben.

Der Aufbau und die Weiterentwicklung der Konferenz Bildschulen Schweiz wird substantiell unterstützt durch:

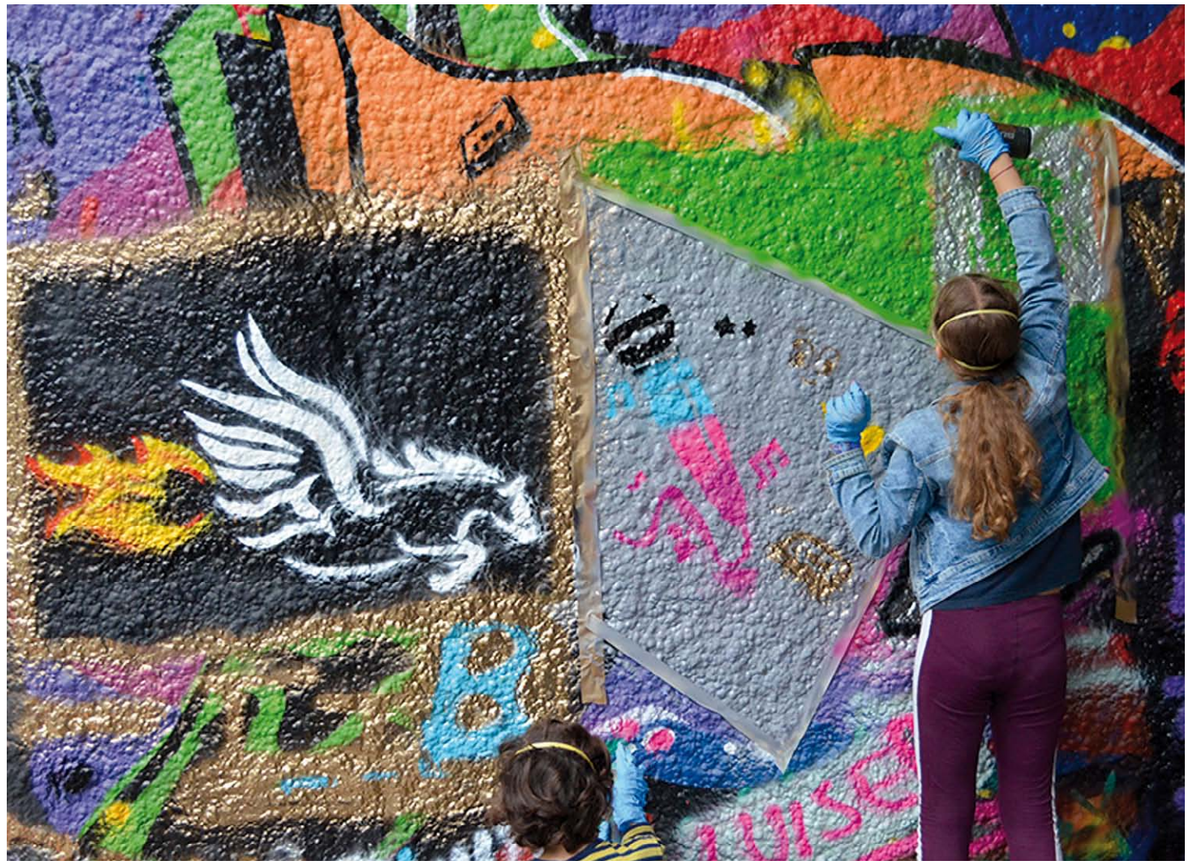
Beisheim Stiftung

Mit finanzieller Unterstützung des Bundes im Rahmen des Kinder- und Jugendförderungsgesetzes (KJFG)

Avec le soutien financier de la Confédération, en vertu de la loi sur l'encouragement de l'enfance et de la jeunesse (LEEJ)

Con il sostegno finanziario della Confederazione in virtù della legge sulla promozione delle attività giovanili extrascolastiche (LPAG)

7—Konferenz Bildschulen Schweiz



Bildschule Aarau
K'WERK BILDSCHULE SCHULE FÜR GESTALTUNG BASEL
KWL
K WERK BE
F+F Schule für Kunst und Design
BILD SCHULE FRAUEN FELD
kunst schule liechtenstein
K'werk STÄFA | BILDSCHULE 2-16
kleine kunst schule
KUNSTSCHULE WETZIKON
K'WERK K'Werk Zürich | Bildschule 4–16 Jahre
K WERK BUG

22. März 2021—Karo Grafik

Bildschulen sind Kunst- und Gestaltungsschulen für Kinder und Jugendliche im ausserschulischen Bereich wie die Musikschulen. Die nationale Vernetzungsstruktur ist die Konferenz Bildschulen Schweiz. → www.bildschulen.ch

Konferenz Bildschulen Schweiz KBS
Postfach 23, 4005 Basel
079 682 41 06
kontakt@bildschulen.ch
www.bildschulen.ch
IBAN CH32 0900 0000 8965 2866 6